

*Bürgermeister  
Werner Rois:*

*Bitte trennen Sie  
Ihren Müll  
sorgfältig und  
korrekt!*



B Ü R G E R I N F O R M A T I O N

# Peggauer Echo

## *Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!*

Diese Ausgabe des Peggauer Echos enthält für Sie besonders wichtige Informationen und wir ersuchen Sie daher, die diesbezüglichen Mitteilungen aufmerksam zu lesen.

Leider mussten wir schon oft feststellen, dass von einem Teil der Bevölkerung die richtige Mülltrennung sehr vernachlässigt wird.

Durch nicht erfolgte oder fehlerhafte Mülltrennung entstehen uns zusätzliche Kosten, die wieder von uns allen getragen werden müssen. Das ist gegenüber jenen, die ihren Müll korrekt trennen, unfair und rücksichtslos und wir richten daher an alle den dringenden Appell, ihren Abfall sorgfältig und richtig zu trennen.

► Beachten Sie bitte diesbezüglich auch das beiliegende Informationsblatt, auf welchem übersichtlich und kompakt die wichtigsten Regeln der Mülltrennung dargestellt sind.

### ► ACHTUNG: Neue Abfuhrintervalle bei den Gelben Tonnen!

Nachdem es nach der Umstellung des Abfuhrintervalls der sogenannten „Gelben Fraktion“ von 4 auf 6 Wochen mit Jahresbeginn 2007 vor allem bei Mehrparteienhäusern zu massiven Kapazitätsproblemen gekommen ist, konnten wir durch Verhandlungen erfreulicherweise erreichen, dass die „Gelben Tonnen“ bei Mehrparteienhäusern künftig alle 3 Wochen zwischenentleert werden.

► Die zusätzlichen Abfuhrtermine der „Gelben Tonnen“ sind:

23.07.2007

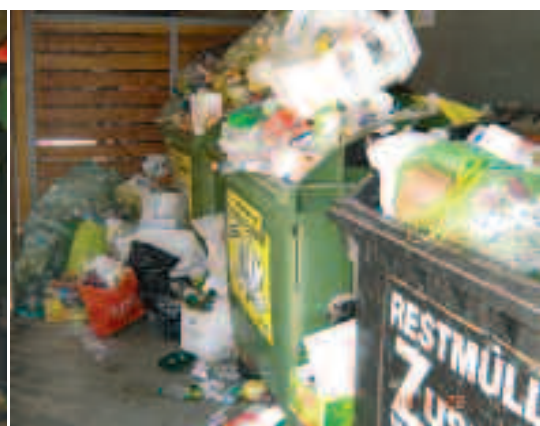
03.09.2007

15.10.2007

26.11.2007

Bei jenen Haushalten, bei denen die Leichtverpackungen im „Gelben Sack“ gesammelt werden, werden die Säcke weiterhin alle 6 Wochen abgeholt. Sollte es hier zu einem Engpass kommen, können auf dem Gemeindeamt jederzeit zusätzliche Säcke abgeholt werden.

*Solche Zustände sollten der Vergangenheit angehören . . .*



# Die getrennte Sammlung von Milch- und Saftpackungen!

Getränkeverpackungen wie Tetra Pak etc. gehören ohne „Wenn und Aber“ in die Öko-Box!



Die Anzahl von Milch- und Saftverpackungen nimmt ständig zu. Viele sammeln diese Verpackungen nach wie vor im „gelben Sack“, gemeinsam mit den Kunststoffverpackungen.

Durch die Sammlung der Milch- und Saftverpackungen in der Öko-Box haben Sie nicht nur mehr Platz im „gelben Sack“ für andere Verpackungen, sondern auch wertvolle Arbeit im Sinne der Umwelt geleistet.

Durch die sortenreine und saubere Sammlung werden Ihre Getränkeverpackungen in der Fabrik Mayr-Melnhof in Frohnleiten zu neuem Karton verarbeitet.

Um Ihnen die getrennte Sammlung der Milch- und Saftpackungen zu vereinfachen, wurde in unserer Gemeinde das Öko-Box-Sammelsystem eingerichtet.



Alle Einwohner der Marktgemeinde Peggau können ihre gebrauchten Getränkeverpackungen (Milch-, Saftpackerln etc.) im Zuge der Problemstoffsammlung (jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr) im Bauhof abgeben.



## Was soll gesammelt werden?

Alle Milch- und Saftpackungen! Nicht nur 1 Liter, sondern auch  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $1\frac{1}{2}$ , 2-Liter-Packungen sollen gesammelt werden.

## Wie soll gesammelt werden?

Die Packungen bitte kurz mit Wasser ausspülen und flach gefaltet in die Öko-Box schichten oder lose in einem eigenen Sack sammeln. Kunststoffverschlüsse können auf den Getränkeverpackungen bleiben. Die leeren Öko-Boxen können Sie beim Gemeindeamt oder beim Bauhof (zu den Öffnungszeiten) kostenlos abholen.

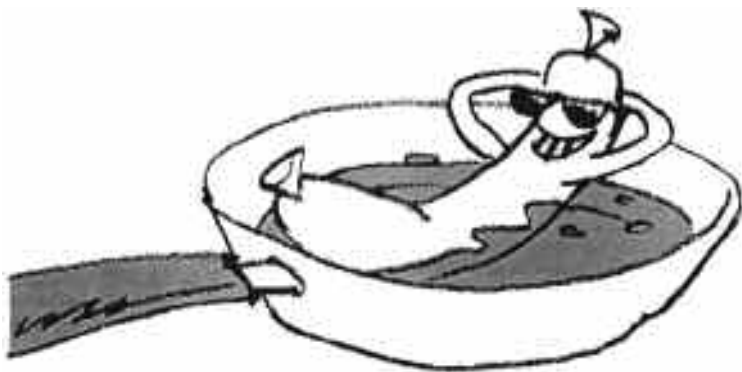
Während der Sammelzeiten steht im Bauhof ein großer Sack für die Sammlung bereit.



**Danke im Voraus für Ihre Unterstützung bei dieser Aktion!**

# Altspeiseöl – von der Pfanne in den Tank

Sehr hohe Kosten entstehen auch, wenn Sie Ihr Altspeiseöl und Altspeisefett über den Kanal entsorgen, weil das Fett gewässerbelastend ist und in der Kläranlage große Probleme verursacht. Das Fett muß nämlich in der Kläranlage über einen Fettabscheider abgesondert und separat gelagert werden. Tonnen von Fett müssen so jährlich kostspielig entsorgt werden.



● Altspeiseöl sowie unbrauchbare, verdorbene Speiseöle müssen – am besten in einem verschließbaren Gefäß – der Problemstoffsammelstelle im Bauhof übergeben werden.

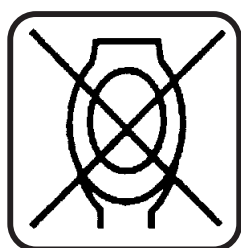
## „Altspeiseöl-Kübel“

Wir rufen Sie daher auf, Ihr Altspeiseöl und die Altspeisefette in dem von uns beigestellten „Altspeiseöl-Kübel“ zu sammeln und samstags bei unserer Problemstoffsammelstelle im Bauhof abzuliefern. Wir haben nämlich mit der Fa. SEEG (Südsteirische Energie- und Eiweißherzeugung reg.Gen.m.b.H), die über ein kundenfreundliches System Altspeiseöl sammelt und in der ÖKO-Dieselölanlage in Mureck zu Biodiesel verarbeitet, einen Vertrag abgeschlossen und in unserem Bauhof einen Sammel-tank aufgestellt.

Dadurch wird ermöglicht, dass Altspeiseöl, anstatt das Abwasser zu belasten, einer sinnvollen Wiederverwertung zugeführt wird.

Dadurch wird ermöglicht, dass Altspeiseöl, anstatt das Abwasser zu belasten, einer sinnvollen Wiederverwertung zugeführt wird.

## Die Altspeiseöl-Kübel können Sie kostenlos im Bauhof abholen.



**Altspeiseöl nicht in den Abfluss!**

### Was wird gesammelt?

- ▶ Frittieröl
- ▶ Butter
- ▶ Öl aus Pfannen
- ▶ Bratenfett
- ▶ Öl von eingelegten Speisen
- ▶ Kernöl



- ▶ Um Sie für die Altspeiseölsammlung zu motivieren, erhalten Sie für jedes im Bauhof angelieferte Kübel Altspeiseöl und Altspeisefett ein kleines Geschenk.
- ▶ In der Markt-gemeinde Peggau wurden im Vorjahr bereits beachtliche 2.355 kg Altspeiseöle und -fette gesammelt und damit die Umwelt entlastet.
- ▶ Wir bitten Sie, machen Sie mit und nehmen Sie unser Angebot an!

# Ein Schulerlebnistag mit dem Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung und der Müllhexe Rosalie



Bewusstseinsbildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ist für nachhaltigen Umweltschutz unumgänglich! Daher wurde vom Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung in Zusammenarbeit mit dem Land Steiermark, der Gemeinde Rein und dem Verein Rosalie eine Umweltveranstaltung initiiert, die unsere Zukunftsträger sensibilisieren und zu einem nachhaltigeren Umgang mit unserer Umwelt anmieren sollte. Am 27. April 2007 nahmen auch Schüler unserer Volksschule an dieser Veranstaltung auf dem Gelände des

landwirtschaftlichen Betriebs König in Rein teil.

Im Vordergrund stand der Erlebnisaspekt und in verschiedenen Bereichen wurde das nachhaltige Handeln beleuchtet und erprobt.

Die Schüler wurden an diesem Tag von der Müllhexe Rosalie begrüßt. Dies war nicht nur lustig, sondern es bot auch einen perfekten Einstieg für den darauf folgenden Stationenbetrieb:

- „Der lange Weg der Aludose“, wer braucht Getränkedosen wirklich?
- „Die papierlose Woche“, wie würde unser Alltag ohne Papier aussehen?
- Woher kommt Papier? Wie wird es entsorgt?
- „Trennt's“ – Abfalltrennung und -verwertung
- „Kompostierung als funktionierendes Recycling“, Schmatzi, der Kompostwurm zeigt, wie's geht.

Die Schüler konnten bei den verschiedenen Stationen mikroskopieren, Alt- und Wertstoffe „begreifen“ und sich intensiv mit dem Thema auseinandersetzen. Bei einem viermaligen Wechsel nach rund 35 Minuten hatten alle Schüler bis Mittag das gesamte Programm miterlebt.

Frau König betreute zur Stärkung die Jausenstation, bei der die Produkte ihres landwirtschaftlichen Betriebes großen Anklang fanden.

**E**ine saubere Umwelt bedeutet für uns alle eine Zunahme der Lebensqualität. Eine lebenswerte Umwelt entsteht aber nur auf Grund vieler kommunaler und privater Aktivitäten mit hoher Eigenverantwortung des Einzelnen.



## FEUERBRAND – Kontrolle im Garten notwendig!

► **Bitte kontrollieren Sie die Bäume und Sträucher** in ihrem Garten regelmäßig und melden Sie verdächtige Pflanzen im Gemeindeamt (Mag. Günter Meinhard; Tel. 22 22-15) oder bei Herrn Rupert Raith (Tel. 24 92).

► **Weitere Informationen** erhalten Sie im Gemeindeamt sowie auf der Internetseite des Landes Steiermark unter: <http://www.feuerbrand.steiermark.at>